

original: rx

kopien : brc ke fmd dy ay kj deh fwa cm grb kt dea

p B. 15. 21. Zaire

KINSHAAM

BRN00269

INTERNAL

page 1 of 3

kinshasa, den 11.10.1993

09.05

eda, politische abteilung ii

kopie : - politisches sekretariat
 - deh
 - bawi
 - ba auslaenderfragen / kurier
 - sekretariat departementschef eved / fax

i n f o r m a t i o n

aussagen mobutus anlaesslich der ueberreichung des
 beglaubigungsschreibens am 9.10.1993

1. programm

am samstag, dem 9. oktober, wurde ich zusammen mit dem franzoesischen und tuerkischen kollegen kurzfristig zur ueberreichung des beglaubigungsschreibens in die residenz des praesidenten in gbadolite, dem etwa 1200 km von kinshasa entfernten geburtsort der eltern des praesidenten, zitiert. fuer hin- und rueckflug stand eine boeing 727 der praesidentschaft zur verfuegung.

mit von der partie waren namentlich ein vizeminister und die hoechsten beamten des aussenministeriums, unzaehlige protokollbeamte und einheiten der praesidialgarde.

das programm umfasste die uebergabe der schreiben des bundespraesidenten nach einem wuerdigen zeremoniell. die blasmusik wandte sich nach einem etwas gequelt klingenden schweizerpsalm sichtlich erleichtert und schwungvoll der vertrauten zairischen melodie zu. darauf folgten ein gespraech mit dem praesidenten, ein besuch des mit einem viertel seiner kapazitaet arbeitenden kraftwerkes mobayi-mbongo in einem nebenfluss des zaire und ein empfang des praesidenten fuer die drei botschafter und ihre begleitung.

2. der praesident und seine umgebung

die einladung nach gbadolite war wohl noetig geworden, weil man den franzoesischen botschafter nicht mehr laenger warten lassen wollte. der marschall laesst sich naemlich seit den am 10. september aufgenommenen verhandlungen ueber die gestaltung der uebergangszeit bis zu allgemeinen wahlen, deren abschluss seit zwei wochen schon unmittelbar bevorsteht, nicht in seiner hauptstadt blicken, angeblich um den eindruck einer direkten einmischung zu vermeiden. er ist jedoch allgegenwaertig : als bezugsgroesse, als wirt, ohne den keine rechnung zu machen ist, und durch seine parteigaenger, denen

11.10.93

14.30h

za

Dodis



es gelingen duerfte, sich im uebergangsparlament die mehrheit zu verschaffen.

mobutu, der am 14. oktober 63 wird, entspricht mit seiner praesenz, seinem gehabe und dem aeusseren rahmen, den er sich geschaffen hat, urspruenglichen vorstellungen von der gestalt des chefs. neben ihm nimmt man seine begleitung kaum wahr. im gespraech war er jedoch reserviert. ich musste ihn provozieren, dass er mich ueberhaupt anschaute. was ich zu sagen hatte, wird ihn kaum interessiert haben. am informellen empfang wirkte er dann eher linkisch. er nahm jeden zugespielten ball lakonisch auf und trug selber nichts zum gespraech bei. er war sichtlich erleichtert, als er uns verabschieden konnte.

die empfangsgebäude fuer staatsgaeste und die privatvilla des praesidenten mit ihren gaerten sowie andere villen in naechster naehe sind wunderschoen gelegen, in einer am ende der regenzeit ueppig gruenenden, huegeligen tropenlandschaft. ihre dimensionen sind recht massvoll, ihre einrichtung, soweit wir sehen konnten, reich, teilweise von unsicherem geschmack, aber nicht protzig. was auffaellt und den eindruck des provisoriums verstaerkt, sind die unvollendeten oder verlassenen gebäude und ungepflegten gartenanlagen in der naechsten umgebung der residenz : ob es sich um projekte handelt, die man aufgab, weil sich das interesse an etwas neuem entflamte oder weil ganz einfach das geld ausging ? diplomaten in kinchasa gehen davon aus, dass die auslagen der praesidentschaft deren bareinnahmen laengst uebertreffen.

3. gespraechsthemen

praesident mobutu wiederholte, was er zwei schweizerischen journalisten einige tage zuvor schon gesagt hatte (s. meinen kurzbericht vom 8.10) :

- bedauern und enttaueschung darueber, dass die schweiz gegenueber dem zaire ihre unvoreingenommenheit aufgegeben habe und voll auf die linie belgiens eingeschwenkt sei. (fuer mobutu ist belgien verantwortlich fuer die internationale isolierung von zaire, eine haltung, die ihr gegenstueck findet in offiziellen belgischen vertretern hier in kinshasa, die das zairische uebel als ausschliesslich in der person des marschalls konzentriert zu sehen scheinen.)

- betonung der engen emotionalen bindungen zur schweiz, insbesondere seit die dem tod der ersten ehfrau in genf. seine lebensgeschichte und die ihrer gemeinsamen neun kinder sei seit diesem ereignis im jahre 1978 unausloeschlich mit der schweiz verbunden.

- keine direkte antwort auf fragen nach seinen erwartungen im zusammenhang mit den verhandlungen ueber die staatlichen strukturen fuer die uebergangszeit bis zu allgemeinen wahlen anfang 1995. hingegen ueberreichte der praesident in aller form den text seines interviews mit der offiziellen presseagentur azap vom 5. oktober : was et zu sagen habe, sei dort nachzulesen.

zu den hauptaussagen des interviews gehoeren seine zustimmung zu den interimstrukturen, auf die, bis auf die person des regierungschefs, sich die 160 unterhaendler im palais du peuple geeinigt haben, und sein aufruf an die staatengemeinschaft, an die usa, frankreich ''et pourquoi pas la belgique'', die zusammenarbeit mit zaire wieder aufzunehmen.

die erwaehnten uebergangsstrukturen sollen aus vier elementen bestehen, dem staatschef, dem erweiterten haut conseil de la republique (der seine autoritaet von der conference nationale souveraine ableitet) als parlament, der regierung und den gerichten. der staatschef ist verantwortlich fuer die sicherheit, die aussenpolitik und, wie er besonders unterstrich, die einheit der nation. beobachter in kinshasa warnen diesbezuglich von einem sich abzeichnenden konflikt, der dieses land noch einiges kosten koennte : im palais du peuple geht man von einer entwicklung in richtung eines repraesentativen staatsoberhauptes aus. mobutu andererseits beansprucht fuer die dem praesidenten vorbehaltenen bereiche nicht bloss symolische, sondern effektive machtausuebung.

wilh. schmid